

Erste Gedichtbände II

PRESSESTIMMEN ZU HEINZ PIONTEKS GEDICHTBAND „Die Rauchfahne“

Piontek zählt mit Recht zu den besten deutschen Lyrikern der Gegenwart.

Deutsche Rundschau

There is a genuine new talent of lyric art in Germany. If he continues this way he may one day be ranked with the foremost of the recent generations.

Books Abroad (USA)

Entnommen Verlagsbeilage „Die Rauchfahne“ Bechtle Esslingen



Pionteks erste Gedichte fanden schon früh Aufnahme in Anthologien.

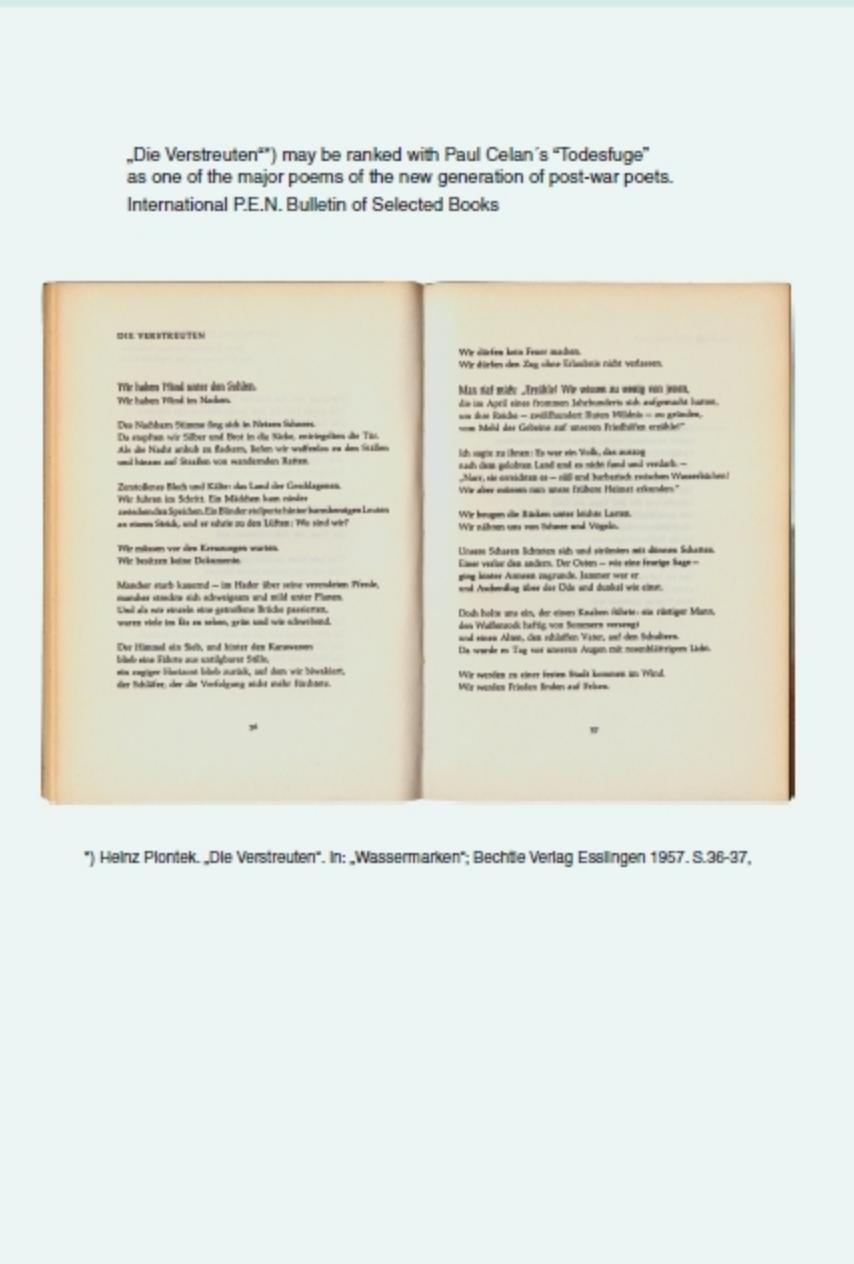
Erlöschenes Dasein. Deutsche Lyrik 1900 – 1950.

Ausgewählt von Hans Egon Holthusen und Friedhelm Kemp.
Darin die Gedichte enthalten: Die Furt, Lauingen an der Donau, Stiller Mann, Romanze vom Abschied.
Verlag Langewiesche – Brandt, Ebenhausen, 3. Aufl. 1954, S.343-345

In „Wassermarken“ setzt Piontek seine metaphysische Thematik fort.



Heinz Piontek: Wassermarken.
Arbeitsexemplar des Autors
mit handschriftlichen Korrekturen
Bauchbinde „Berliner Literaturpreis 1957“
Bechtle Verlag Esslingen 1957.



*) Heinz Piontek. „Die Verstreuten“. In: „Wassermarken“; Bechtle Verlag Esslingen 1957. S.36-37.



Heinz Piontek

IL GUADO
LA SCIA DI FUMO
SEGNI D'ACQUA

a cura di Roberto Voliani



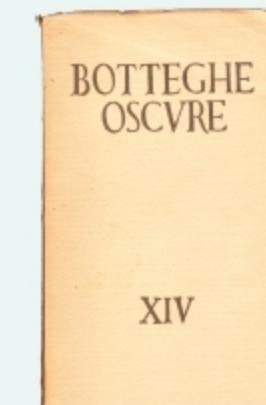
Edizioni Nuova Fortezza

Italienische Fassung:
Die Furt. Die Rauchfahne. Wasser-
marken.
Il guado. La scia di fumo. Segni
d'acqua / Heinz Piontek.
Übersetzt von Roberto Voliani in
Zusammenarbeit mit Cristina Fausti.
Nuova Fortezza Livorno, 1958.



Änderung zur früheren Übersetzung „Romanze
vom Abschied“ (Aus: „Die Rauchfahne“)
Dritter Abschnitt, dritte Zeile („Verständnis für
manche Vergleichlichkeit“)
Statt „un fatuo sapere,“
neu „intuizione per cose vane.“

Roberto Voliani. Typograph an Heinz Piontek org. u.,
Anlage mit handschriftlicher Korrektur v. 5.2.99,



XIV

In dem von der fürstlichen Mäzenatin Marguerita Caetani
jährlich herausgegebenen Sammelband
Internationaler Lyrik „Botteghe oscure“
sind erstmals nach dem Krieg
deutschsprachige Lyriker aufgenommen wie
Marie Luise Kaschnitz, Karl Krolow,
Ingeborg Bachmann und Heinz Piontek
(mit: Orte, Birkenwinter,
Schwarzwalderpentinen,
Fahrt ohne Ende);
Rom Jg. 14 (1954), S. 220-223